

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 77 (2004)

Heft: 12

Rubrik: Letzte Meldung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSLAND

Wehrdienst-Dilemma der SPD

BERLIN – TA/-r. Die Wehrpflicht ist bedroht. Auch wenn Deutschlands Verteidigungsminister Peter Struck (SPD) sie mit Verve verteidigt: Ohne Wehrpflicht werde die Bundeswehr viel Teurer und ginge die allseits gelobte soziale Kompetenz der Wehrmänner verloren. Die Grünen sehen das ganz anders und haben sich zum wiederholten Mal gegen die Wehrpflicht ausgesprochen. Sie wollen eine Berufsarmee, ergänzt durch einen freiwilligen Kurzdienst.

«Neutrale» Kampftruppen

ÖSTERREICH – -r. Bisher wollten die Österreicher nicht einmal eine Gulaschkanone für die gemeinsame EU-Eingreiftruppe stellen. Trittbrettfahrer mussten sie sich nennen lassen, weil es schien, dass sie die Verteidigung ihrer Grenzen, wie schon während des Kalten Kriegs, auch künftig anderen überlassen wollten.

Doch jetzt erfuhr der jahrelange Streit darüber, ob eine militärische Teilnahme an der EU-Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit der Neutralität vereinbar und ob überhaupt dafür das Geld vorhanden sei, eine überraschende Wendung: Verteidigungsminister Günther Platter gab bekannt, er werde beim EU-Rat eine 200 Mann starke Kampfeinheit «anmelden», die ab 2007 einsatzbereit sein werde. Die Österreicher – die ein Infanterie- und ein Pionier-Element sowie eine ABC-Abweereinheit stellen wollen – würden gemeinsam mit Deutschland als Führungsnation und dem EU-Neuling Tschechien ein Kontingent von 1500 Soldaten bilden.

Bevor aber die österreichische EU-Truppen Wirklichkeit werden, muss noch das Parlament «absegnen».

Berufsarmee für Tschechien

PRAG – -r. Nach Ungarn schafft nun auch die Prager Regierung Wehrpflicht und Zivildienst ab. Es war nicht gerade grosse Freude, mit der Vaclav Klaus das Gesetz zur Abschaffung des verpflichtenden Militärdiensts unterzeichnete. «Wir alle verlieren etwas, das zum Leben junger Männer gehörte», bedauerte der Staatspräsident: «Kommende Generationen werden das vermissen.» Mit dieser Meinung vertritt Klaus allerdings nur eine kleine Minderheit seines Volkes. Die meisten Tschechen begrüßen die Strukturreform der Armee, die vor einem Jahr von der Regierung beantragt und Anfang November 2004 vom Senat mit grosser Mehrheit beschlossen wurde. – Auch in Ungarn ist die allgemeine Wehrpflicht bald Geschichte. Anfang November beschloss das Budapest Parlament mit grosser Mehrheit den Umbau zur Berufsarmee. Das ungarische Heer hatte schon lange Probleme, genügend Rekruten zu finden. Vor allem Söhne aus wohlhabenden Familien gelang es relativ problemlos, mit ein wenig Schmiergeld ein ärztliches Attest zu bekommen, das die völlige Untauglichkeit bestätigte.

INLAND

BERN – -r. Waffensammler, Jäger und Schützen sollen bei der Anpassung des Waffenrechts an den bilateralen Vertrag Schengen/Dublin privilegiert werden. Die Aussenpolitische Kommission (APK) des Nationalrats folgt in zweiter Lesung mit 12 zu 8 Stimmen der APK des Ständerates. Die gemeinsame Fassung der beiden Kommission sieht nun vor, dass eine Begründung für den Erwerb einer Feuerwaffe nicht generell vorgebracht werden muss, sondern nur wenn der Waffenerwerbsschein für andere als Sport-, Jagd- oder Sammelzwecke beantragt wird.



Dieses eindrückliche Bild kann in der St.-Peter-Kapelle in Luzern bewundert werden.

Eine friedliche und besinnliche Adventszeit, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und einen guten Stern in das kommende neue Jahr wünschen Ihnen von Herzen Verlag und Redaktion von ARMEE-LOGISTIK.

Wir danken für Ihr Vertrauen und hoffen, Ihre Treue auch im neuen Jahr durch fachliche und kompetente Berichterstattungen weiterhin zu festigen. Foto: M.A. Schuler

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69